

HAUSENER Woche

Freitag, 04. April 2025

Nr. 14

Mt. Takahashi

In ein neues

Abenteuer

- mit neuem Dirigenten

Jahreskonzert 2025

Hebelmusik Hausen

Leitung: Maximilian Schaffrinna

Jugendorchester Hebelmusik

Leitung: Leon Bieri

5. April 2025

Festhalle Hausen i.W.
Beginn: 20 Uhr

ELDORIA

TURIA

Notrufnummern & Wichtige Rufnummern

Öffnungszeiten

der Gemeindeverwaltung:

Mo, Di, Do und Fr 8–12 Uhr
Mi 14–18 Uhr

Recycling-Hof Schopfheim, Lusring 10

Öffnungszeiten:
Di 8–13 Uhr, Mi und Do 13–17 Uhr, Sa 8–15 Uhr

Recyclinghof Zell i. W., Riedicher Straße 17

Öffnungszeiten:
Fr 15–18 Uhr, Sa 9–14 Uhr

NOTRUF UND NOTFALLDIENSTE

> Notrufe

Polizei	110
Notruf Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Krankentransport	19222
Bergwacht	112
Vergiftungs- Informationszentrale Freiburg	0761 19240
ADAC-Notdienst	07671 99950
Caritas: Sozialberatung, Schuldnerberatung, Schwangerenberatung, Familienpflege, Hilfen für psychisch kranke Menschen, offene Jugendarbeit, Beratung und unterstützende Dienste für demente Menschen und Angehörige	07621 9275 0
Psychologische Beratungsstelle für Ehe-, Familien & Lebensfragen	07621 3087
Fachdienst Kindertagespflege	07622 6674262
Telefonseelsorge oder	0800 1110111 0800 1110222
Nummer gegen Kummer	116 111
Fachstelle Sucht – Alkohol – Medikamente – Glücksspiel – Außenstelle Zell:	07621 162349 0
Blaues Kreuz Lörrach: Beratung und Selbsthilfegruppen für Menschen mit Alkoholproblemen und deren Angehörige	07621 44612
Zufluchtsort für misshandelte Frauen und ihre Kinder	07621 49325
Frauenberatungsstelle Lörrach	07621 87105
Infopunkt der Fritz-Berger-Stiftung Beratungsstelle für ältere Menschen und Menschen mit Behinderungen (Pflegestützpunkt)	07621 410-5033

> Arzt

Ärztlicher Notfalldienst

(Wochenende, Feiertage und in der Nacht) 116 117

Notfallpraxen

Lörrach, Kreiskrankenhaus, Spitalstraße 25
Mo bis Fr, jeweils von 19 bis 22 Uhr
Sa, So- und Feiertage jeweils von 9 bis 20 Uhr

Hausärztlicher Notfalldienst

(Fahrdienst/Hausbesuch)

Wenn Sie die Rufnummer 116 117 wählen, hören Sie in der Regel zunächst eine Bandansage. Falls Sie aus medizinischen Gründen einen Hausbesuch benötigen, bleiben Sie in der Leitung. Sie werden sodann an die zuständige Rettungsleitstelle weitergeleitet, welche die Hausbesuche koordiniert.

Ärztlicher Notdienst für Kinder- und Jugendliche unter 18 Jahre

116 117

Notfallpraxis Lörrach (Kinder- und Jugendliche unter 18 Jahre) St. Elisabethen-Krankenhaus, Feldbergstr. 15, 79539 Lörrach
Öffnungszeiten: Sa, Sonn- & Feiertage von 8 bis 17 Uhr

> Zahnarzt

Notrufnummer 0761 120 120 00

> Tierarzt

Tiernotdienst im Landkreis Lörrach

www.tiernotdienst-loerrach.de 07621 3528

APOTHEKE

Unter folgender kostenfreier Rufnummer können Sie zuverlässig und tagesaktuell erfahren, welche Apotheke Notdienstbereitschaft hat: 0800 / 00 22 833 (24 Stunden erreichbar)

SONSTIGE RUFNUMMERN

Flüchtlingsbetreuung Hausen im Wiesental

Caritas Flüchtlingsbetreuung
Wehrerstraße 5, 79650 Schopfheim
Christine Scheller 015161617795
e-mail: christine.scheller@caritas-loerrach.de
Moevi Akue 015161617726
07621 410-5463

e-mail: moevikonto.akue@caritas-loerrach.de
Sprechstunde: mittwochs zwischen 14.00 und 16.00 Uhr
nach Terminabsprache
Taufik Alhamoud: 016095185880
und e-mail: Taufik.Alhamoud@caritas-loerrach.de

> Störungsannahme

Wasserversorgung Städt. Werkhof 01727456841

Energiedienst AG

Service-Nr. 07623 921800
Störungs-Nr. 07623 921818
Gasnotruf 669086



NÄCHSTER REDAKTIONSSCHLUSS IST AM 7.4.2025 UM 8:00 UHR.

Die Redaktion behält sich im Rahmen des Heftumfangs vor, eingereichte Manuskripte zu kürzen.

IMPRESSUM

Die „Hausener Woche“ ist das amtliche Bekanntmachungsorgan der Gemeinde Hausen im Wiesental.

Herausgeber: Gemeinde Hausen im Wiesental

**Verantwortlich im Sinne des
Presserechts für den amtlichen und
redaktionellen Teil:** Bürgermeister
Philipp Lotter o.V.i.A.

**Verantwortlich für Kirchen- und
Vereinsnachrichten:** Die jeweilige
Kirche bzw. der/ die Vorsitzende des
jeweiligen Vereins

**Verantwortlich für die
Fraktionsmitteilungen:** Die jeweilige
Fraktion bzw. der/die Vorsitzende der
jeweiligen Fraktion

Für den Anzeigenteil/ Druck:

Primo-Verlag Anton Stähle
GmbH & Co. KG,
Meßkircher Straße 45,
78333 Stockach, Tel. 07771 9317-11,
anzeigen@primo-stockach.de
www.primo-stockach.de

Für die Verteilung:

Primo-Verlag Anton Stähle
GmbH & Co. KG,
Meßkircher Straße 45,
78333 Stockach, Tel. 07771 9317-48,
vertrieb@primo-stockach.de
www.primo-stockach.de

Veranstaltungen in unserer Gemeinde

Fr. 04.04.2025

Generalprobe

Hebelmusik
Turn- und Festhalle

Sa. 05.04.2025

Jahreskonzert

Hebelmusik
Turn- und Festhalle

Sa. 05.04.2025

Marktbus

CDU Hausen

Sa. 05.04.2025 / 09.00 Uhr

Aktion „Saubere Landschaft“

Schwabwaldverein und Angelverein
Bauhof

Fr. 11.04.2025

Jahreshauptversammlung

Turnverein

Fr. 11.04.2025 / 19.00 Uhr

Bürgerstammtisch

CDU Hausen
Café Läubin



Amtliche Bekanntmachungen

Grabschmuck Urnenrasengrabfeld

Liebe Bürgerinnen, Bürger und Besucher des Friedhofs,

wir weisen auf § 15 Genehmigungserfordernis Friedhofssatzung Gemeinde Hausen im Wiesental hin:

§ 15 Genehmigungserfordernis

(...)

(5) Im Urnenrasenfeld und auf dem anonymen Urnengrabfeld dürfen Grabschmuck, wie Blumenschmuck, Kerzen und ähnliches nicht abgelegt werden.

(...)

Mit Beginn der Wachstumsperiode wird die Fläche des Rasengrabfeldes wieder regelmäßig von unseren Bauhofmitarbeitern gemäht und gepflegt.

Bitte entfernen Sie den verbliebenen Grabschmuck schnellstmöglich, spätestens jedoch bis zum

Sonntag, den 06. April 2025

um die Pflege des Bereichs zu ermöglichen.

Sollte dennoch Grabschmuck während der Wachstumsperiode auf dem Urnenrasengrabfeld abgelegt oder nicht entfernt werden, wird der Bauhof diesen entsorgen.

Gemeinde Hausen im Wiesental
-Friedhofsverwaltung-

Ausbau des Erweiterungsabschnitts III c (Deponieklasse II) der Deponie Scheinberg;

Auslegung des Planfeststellungsbeschlusses und der genehmigten Planunterlagen zur Einsichtnahme

Das Regierungspräsidium Freiburg hat auf Antrag des Landkreises Lörrach, Eigenbetrieb Abfallwirtschaft, mit Planfeststellungsbeschluss vom 17.12.2024 Az. RPF54.2-8983-233/18, den Bau, die Verfüllung und den Betrieb der Deponie Scheinberg, Erweiterungsabschnitt III C mit den zugehörigen infrastrukturellen Einrichtungen genehmigt.

Der Planfeststellungsbeschluss mit Rechtsbehelfsbelehrung und eine Fertigung des festgestellten Plans liegen zwei Wochen, und zwar

von Montag, den 07.04.2025

bis einschließlich Dienstag, den 22.04.2025

bei den folgenden Behörden während der Dienststunden zur Einsichtnahme aus:

Gemeindeverwaltung Kleines Wiesental

Rathaus, Tegernauer Ortsstraße 9,
79692 Kleines Wiesental

Stadtverwaltung Schopfheim

Rathaus, Hauptstraße 23, bei der Anschlagtafel,
79650 Schopfheim

Hebelhaus Hausen

Öffnungszeiten:

Februar bis Dezember:

Samstag und

Sonntag: 13.30 – 17 Uhr

Folgende zusätzliche Angebote können wir Ihnen und Ihren Besucherinnen und Besuchern anbieten:

Führungen: durch das Museum für Gruppen ab 10 Personen, Info unter 07622 6873-0

Museumspass: berechtigt zum Eintritt in über 300 Museen, Schlösser und Gärten; bis zu 5 Kinder können umsonst mitgenommen werden.

Geschenkgutscheine: für Eintritte und Führungen ins Literaturmuseum



HEBELHAUS
HAUSEN



Gemeindeverwaltung Maulburg
Rathaus, Hermann-Burte-Straße 57,
1. OG Bauamt, 79689 Maulburg

Gemeindeverwaltung Hausen im Wiesental
Bahnhofstraße 9, 79688 Hausen im Wiesental

Gemeindeverwaltung Steinen
im Bürgerbüro, Eisenbahnstraße 31, 79585 Steinen

Die ausgelegten Unterlagen können ab Beginn der Auslegung auch auf der Internetseite des Regierungspräsidiums Freiburg (www.rp-freiburg.de) unter der Rubrik „Bekanntmachungen“ – „Planfeststellungsverfahren“ eingesehen werden. Sie sind zudem über das zentrale UVP-Portal (www.uvp-portal.de) abrufbar.

Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Planfeststellungsbeschluss gegenüber den Betroffenen, die keine Einwendungen erhoben haben, als zugestellt.

Hausen im Wiesental, den 28.03.2025

gez. Philipp Lotter
Bürgermeister

*Und als er das Buch zutat, gab er's dem Diener und setzte sich".
Lukas 4, 20*

Zum Gedenken an Liselotte B. Reber-Liebrich

In den Jahren 1985 bis 2006 stand sie als Präsidentin der Basler Hebelstiftung vor, publizierte als Autorin zahlreiche Beiträge über Johann Peter Hebel, hielt Reden bei den Hebelfeiern, was zu einer lebenslänglichen Beschäftigung mit dem alemannischen Dichter, Theologen und Pädagogen führte. „Jedes Hebelfest war eine Sternstunde“ bekannte sie und „Wenn man als Baslerin geboren ist, ist man mit einem Fuß immer schon über der Grenze“, sagte sie einst und erinnerte sich, wie sie in ihrer Kindheit einmal nach Lörrach kam und entdeckt hat, „wie toll es in Deutschland ist“. „Man muss Grenzen immer überschreiten, um zu sehen, wie sie sich öffnen“. In ihrer Lizentiatsarbeit an der Universität Basel behandelte sie das Thema „Die Menschen in Hebels Alemannischen Gedichten“.



Liselotte Reber-Liebrich

Johann Peter Hebels Vermächtnis zu bewahren, Werk und Geist weiterzugeben, für die Verständigung der Menschen am Oberrhein tätig zu sein, war ihr stets ein besonderes und wichtiges Anliegen. Liselotte Reber-Liebrich verstand es, Menschen für das Leben und Werk Hebels und für die Geschichte zu begeistern.

Im 84. Lebensjahr verstarb sie am 28. Februar im Kantonsspital Basel.

Eine zwölfköpfige Abordnung aus Hausen im Wiesental mit Bürgermeister Philipp Lotter und seinem Vorgänger im Amt, Martin Bühler, nahm an der Trauerfeier am vergangenen Mittwoch im Basler Münster teil.

In den Mittelpunkt ihrer Predigt stellte Münsterpfarrer Dr. Caroline Schröder Field den Psalm 23, „Hebels Biblische Geschichten für die Jugend“ und Hebels Kalendergeschichte „Unverhofftes Wiedersehen“.

Kirchenmusikalisch umrahmt wurde die Trauerfeier vom Münsterorganisten Valentin Richter mit Kompositionen von J. S. Bach und den Gesangsbeiträgen des Präsidenten der Basler Hebelstiftung, Sebastian Mattmüller (Bariton), unter anderem mit dem Kanon „Tod ist ein langer Schlaf“ von J. Haydn dem Choral „Mit Fried und Freud fahr ich dahin in Gotts Wille“ von J. Walter und „Wandrer's Nachtlid“ von Goethe.

Caroline Schröder Field führte weiter aus: Als J. P. Hebel seine «Biblischen Geschichten für die Jugend» schrieb, da brachte er sein eigenes Wunderverständnis zum Ausdruck. Er leugnet die Wunder nicht. Die Menschen selbst sind das Wunder, das Leben ist das Wunder. Liselotte Reber zitierte diesen Satz in einem Hebel-Aufsatz. Und ich darf ihn an ihrer Abdankung zitieren. Die Menschen sind das Wunder. Das Leben ist das Wunder. Die Liebe ist das Wunder. Und dass es so bleiben kann, dafür haben wir das Wort. Das Wort und die Geschichten, die daraus entstehen.

Die Anteilnahme gilt ihrem Ehemann Werner Rudolf, den Kindern Michael, Christoph und Elisabeth und den Angehörigen.

Elmar Vogt

Die Verwaltung informiert

Liebe Bürgerinnen und Bürger, aus internen Gründen bleibt das Bürgerbüro im Zeitraum

vom 19. März 2025 bis 09. April 2025

jeweils am Mittwochnachmittag geschlossen.

Wir bitten um Ihr Verständnis und stehen Ihnen gerne zu den übrigen Öffnungszeiten zur Verfügung:
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8 Uhr bis 12 Uhr.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Gemeindeverwaltung Hausen im Wiesental



Der Kindergarten Leuchtturm verfügt über 3 VÖ-Gruppen, eine Ganztagsgruppe und zwei Krippengruppen. Moderne Gruppenräume, einen Bewegungsraum, ein großzügiges Außengelände mit vielfältigen Spiel- und Bewegungselementen, ein Garten, sowie verschiedene Funktionsräume stehen den Kindern und dem Personal zur Verfügung. Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir eine/einen

**staatlich anerkannte/n Erzieher/in oder eine
pädagogischen Fachkraft nach § 7 KiTaG (m/w/d)
unbefristet, in Voll- oder Teilzeit**

Ausführliche Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.hausen-im-wiesental.de



Gemeinde Hausen im Wiesental, Bahnhofstraße 9,
79688 Hausen im Wiesental

Neue Mitarbeiterin im Ordnungsamt

Am 01. April 2025 durften wir eine neue Mitarbeiterin in der Verwaltung willkommen heißen. Die Verantwortlichkeit für das Ordnungsamt unserer Gemeinde wird künftig von Frau Maria Zipfel übernommen. Wir freuen uns sehr über die Verstärkung.

Ordnungsamt

Frau Maria Zipfel

Tel: 07622/6873-21

Mail: MZipfel@hausen-im-wiesental.de



Landratsamt Lörrach

Nahverkehrskonferenz in Binzen am 8. April

Linienbündel Markgräflerland und Reaktivierung der Kandertalbahn als Themen

Landkreis Lörrach. Der Landkreis Lörrach lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger am Dienstag, 8. April 2025, von 18:30 bis 22:00 Uhr in die Gemeindehalle Binzen (Schulstraße 7, 79589 Binzen) zur Nahverkehrskonferenz ein. Im Fokus stehen dabei zwei Themen: das Linienbündel Markgräflerland und die Reaktivierung der Kandertalbahn.

Von 18:30 bis 19:00 Uhr können sich alle Anwesenden an gemeindespezifischen Infoständen zum kommenden Busangebot im Markgräflerland informieren, bevor von 19:00 bis 20:00 Uhr die Busverbindungen des Linienbündels vorgestellt werden. Ab 20:15 folgen Informationen zur Wiederinbetriebnahme der Kandertalbahn als S-Bahn-Strecke. Im Laufe der Veranstaltungen wird es mehrmals die Möglichkeit geben, Fragen zu stellen und Rückmeldung zu den angedachten Änderungen und Pla-

nungen zu geben. Häufige Fragen und Antworten zu den beiden Nahverkehrsthemen sind auf der Website des Landkreises gesammelt und unter www.loerrach-landkreis.de/faq-nahverkehrskonferenz abrufbar.

Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Gemeindehalle ist barrierefrei zugänglich. Parkplätze stehen in begrenztem Umfang zur Verfügung, inklusive reservierter Stellplätze für Rollstuhlfahrende.

Neue Führung des Kreisverbindungskommandos

Major der Reserve Simon Erdmann übernimmt Koordinierung der Zivil-Militärischen Zusammenarbeit (ZMZ)



Landrätin Marion Dammann (rechts) und Dezernentin Cornelia Wülbeck (links) mit dem neuen Leiter des KVK Lörrach, Major Simon Erdmann (Mitte). Foto: Landratsamt Lörrach/Stefan Heigl

Landkreis Lörrach. Simon Erdmann, Major der Reserve, übernimmt als Leiter des Kreisverbindungskommandos (KVK) Lörrach. Der 53-jährige Erdmann tritt damit die Nachfolge von Reserveoffizier Philipp Schmid an. Einer seiner ersten Termine führte ihn ins Landratsamt, um sich mit Landrätin Marion Dammann und Dezernentin Cornelia Wülbeck, zuständig für Recht, Ordnung & Gesundheit, auszutauschen. „Ich möchte das Kreisverbindungskommando Lörrach verstärken, die guten Beziehungen zum Landratsamt weiter ausbauen und mit meinen Kameradinnen und Kameraden unseren Teil zur Zivil-Militärischen Zusammenarbeit beitragen“, betont Erdmann. „Diese stärkt nicht nur den Katastrophenschutz, sondern ist auch essentiell für eine wirksame Landes- und Bündnisverteidigung“. Landrätin Dammann bekräftigt: „Im Ernstfall ist auf engagierte Soldatinnen und Soldaten Verlass, wie zuletzt bei der Amtshilfe während der Corona-Pandemie bewiesen. Bei Großschadensereignissen kann die Bevölkerung im Landkreis Lörrach auf die Unterstützung der Bundeswehr vertrauen.“

Major Erdmann verfügt bereits über Erfahrung in der Zivil-Militärischen Zusammenarbeit, da er die letzten Jahre bereits im KVK Konstanz und im Verbindungskommando Schweiz 2 engagiert war. Als aktiver Soldat war Erdmann ausgebildeter Panzeroffizier und zuletzt an der Führungsakademie der Bundeswehr in Hamburg in der Grundsatzplanung der Nationalen- / Internationa-

len Generalstabsausbildung eingesetzt. In seinem zivilen Berufsleben ist er seit mehr als 20 Jahren in der Digitalisierung tätig und leitet derzeit ein Beratungsunternehmen mit Fokus auf schnellere, bessere Entscheidungen durch Nutzung von Daten und Künstlicher Intelligenz.

Die Aufgaben des KVK

Das KVK Lörrach ist Teil der Zivil-Militärischen Zusammenarbeit zwischen Bundeswehr und Landratsamt. Die Soldatinnen und Soldaten des KVK Lörrach sind in Verbindung zur Unteren Katastrophenschutzbehörde im Landratsamt und kennen damit schon vor dem Alarmierungsfall gegenseitig die richtigen Ansprechpartner.

In außergewöhnlichen Einsatzlagen und bei Katastrophen berät das KVK das Landratsamt zu möglichen Unterstützungsleistungen der Bundeswehr. Gleichmaßen kann die Bundeswehr die zivile Seite um Unterstützung ersuchen. Diese kann dann zum Beispiel in Verkehrssperren und Umleitungen im Zuge von Truppenverlegungen bestehen.

Das KVK unterstützt im Katastrophenfall einen möglichen Hilfeinsatz der Bundeswehr im Landkreis. Bei Naturkatastrophen und besonders schweren Unglücksfällen kann die Behördenleitung im Zuge der Amtshilfe die Bundeswehr anfordern. Dann gehört der Leiter des KVK dem Verwaltungsstab im Landratsamt an und koordiniert mit seinem Team als militärischer Berater die Verbindung zu den eingesetzten aktiven Kameraden und Kameradinnen vor Ort, dem Landeskommando und dem Verwaltungsstab.



Hallo liebe Eltern!

Herzlichen Glückwunsch zur Geburt Ihres Kindes.

Im Landkreis Lörrach informiert Sie Ihre Familienbesucherin gerne zu Angeboten für Eltern und Kinder in Ihrer Wohngegend.

Sie erhalten von uns etwa 6-10 Wochen nach Geburt einen Terminvorschlag.

Bis dahin – alles Gute für Sie und Ihr Baby!

Ihre Familienbesucherin im Landkreis Lörrach

Weitere Informationen zum Familienbesuch finden Sie auf unserer Website: www.loerrach-landkreis.de/familienbesuche

LANDKREIS LÖRRACH



Kinder, Jugend & Bildung

Kinderbildungszentrum Hausen im Wiesental



Gemeinsam möchten wir das Dorf mit selbstgemachten Deko-Ostereiern bunt gestalten. Am **Dienstagnachmittag, den 01.04.2025** treffen wir uns, um die Plastikeier zu marmorieren.

Da die Plätze begrenzt sind, melden Sie sich bitte auf unserer Homepage www.kibiz-hausen.de/veranstaltungen zur Aktion an. Sie finden dort auch eine genauere Beschreibung des Ablaufs, sowie Informationen zur Uhrzeit und Treffpunkt.

Wir freuen uns sehr auf die gemeinsame Aktion mit Ihnen und Ihren Kindern. Und können so sicherlich ganz Hausen eine kleine Freude bereiten.

Liebe Grüße Ihr Garten-Team Anna Greiner und Stefanie Hahn (garten@kibiz-hausen.de)

und

Ihre KiBiZ Leitung Johanna Hager
(kibiz@haus-im-wiesental.de)

Unsere Vereine informieren

CDU Ortsverband Hausen



ES IST SOWEIT!

Marktbus nach Schopfheim



Foto: CDU Hausen

Am 5.4.2025 startet erstmals unser **Marktbus** zum Samstagsmarkt nach Schopfheim, bequem und stressfrei zum Einkaufserlebnis! Start ist ab 9:00 Uhr und Rückfahrt um 11.30 Uhr. Wir bringen Sie von Ihrer Haustür zum Markt und wieder zurück.

Interessierte Hausener BürgerInnen können sich bei Melanie Brunner unter Tel. 01523 3920351 anmelden (Sitzplätze begrenzt!).

Anmeldefrist jeweils bis Freitag vor dem Marktbus-Termin.

Folgetermine sind jeweils am 1. Samstag des jeweiligen Monats!



Einladung zum 1. Bürgerstammtisch für alle im Hebeldorf!

Am **11. April 2025** laden wir alle interessierten Bürgerinnen und Bürger von Hausen herzlich zu unserem ersten Bürgerstammtisch ein. Diese Veranstaltung bietet eine wertvolle Plattform, um aktuelle Themen zu erörtern und persönliche Anliegen zu diskutieren.

Wir ermutigen Sie, Ihre Ideen und Perspektiven einzubringen, denn gemeinsam können wir Hausen noch lebenswerter gestalten.

Wo: Restaurant Läubin, Mitteldorfstr. 8, 79688 Hausen

Wann: um 19:00 Uhr

Veranstalter CDU Ortsverband Hausen

Wir freuen uns auf einen konstruktiven Austausch und darauf, Sie kennenzulernen!

NÄCHSTER TERMIN in 79669 ZELL IM WIESENTAL

**Mittwoch, dem 16.04.2025
von 14:30 Uhr bis 19:30 Uhr
Stadthalle, Scheffelstraße 8
Jetzt Termin buchen:**

www.blutspende.de/termine



Fußballclub Hausen e. V.

Heimspiele des FC Hausen

Ort: Sportplatz Hausen i.W.

05.04., 14:00 Uhr	D-Junioren	FC Hausen: TuS Efr.-Kirchen 3
05.04., 16:00 Uhr	B-Junioren	SG Hausen-Zell 2 : FC 08 Bad Säckingen
13.04., 15:00 Uhr	Herren 1. Kreisliga A	FC Hausen : SpVgg Bamlach-Rheinweiler
20.04., 15:00 Uhr	Herren 3. Kreisliga C	FC Hausen 2 : TuS Maulburg 2

DRK Ortsgruppe Zell

Erst wenn's fehlt, fällt's auf: Jetzt Blutspender*in werden

Blut wird täglich zur Behandlung von Patient*innen in Krankenhäusern benötigt. Der DRK-Blutspendedienst appelliert an alle Unentschlossenen sich jetzt einen Termin zur Blutspende zu buchen: Es ist nie zu spät für eine gute Tat.

Täglich werden allein in Baden-Württemberg und Hessen etwa 2.700 Blutspenden benötigt. Patient*innen aller Altersklassen sind auf eine kontinuierliche und lückenlose Versorgung angewiesen.

Viele Menschen merken erst, wie wichtig eine Blutspende ist, wenn sie selbst oder ihr Umfeld durch einen Unfall oder eine Krankheit plötzlich Blut benötigen. Das DRK appelliert daher: Es ist nie zu spät für die gute Tat.

Die Blutspende ist die einfachste Möglichkeit um Leben zu retten. Benötigt wird für eine Blutspende lediglich etwa eine Stunde Zeit, davon dauert die reine Blutentnahme nur knappe 10 Minuten. Abgenommen werden 500 Milliliter Blut. Den Flüssigkeitsverlust kann ein gesunder Körper ohne Probleme kurzfristig wieder ausgleichen. Wertvolles Plus: Wenige Wochen nach der ersten Blutspende erfahren Spender*innen ihre eigene Blutgruppe – eine Information, die im Notfall lebensrettend sein kann.

So läuft eine Blutspende ab: Wunschtermin online reservieren und am Tag der Spende reichlich (alkoholfrei) trinken. Vor Ort unter Vorlage des Personalausweises anmelden und medizinischen Fragebogen ausfüllen. Durch eine kleine Laborkontrolle und ein ärztliches Gespräch wird festgestellt, ob gespendet werden darf. Es folgt die Blutspende und im Anschluss die wohlverdiente Ruhepause mit leckeren Snacks.

Worauf warten? Jetzt direkt Termin sichern. Eine Blutspende kann bis zu drei Menschen helfen.

Weitere Informationen rund um das Thema Blutspende unter www.blutspende.de oder telefonisch kostenfrei unter **0800 11 949 11**. Bildmaterialien zwecks Veröffentlichung stehen unter www.blutspende.de/presse/mediathek zur Verfügung.

Schwarzwaldverein Hausen

Sonstiges:

Aktion ‚Sauber Landschaft‘

Allgemeine Säuberung von Wald, Flur und Wasserläufen.

Eine Aktion der Hausener Vereine. Wenn viele Hände helfen geht's schneller voran – deshalb wird um eine rege Beteiligung gebeten.

Wann: **Samstag, den 05.04.2025**

Beginn: **9:00 Uhr**

Ort: **Bauhof Hausen**

Mittwochswanderung:

Blütenwanderung im Eggener Tal

Wann: **Mittwoch, den 09.04.2025**

Wanderstrecke: Rundweg zwischen Nieder- und Obereggenen.

Anschließend mit dem Pkw zur Rast auf der Stelli (Fritz Graser Platz).

Wanderzeit: **ca. 1 1/2 Std.** bei +/- 90 m und 4,5 km.

Abfahrt: **13:30 Uhr** mit Pkw am Rathaus

Wanderführer: Inge Paul, **Tel. 68 47 65 5**

Ursula Maier, **Tel. 13 20**

ACHTUNG: Rucksackverpflegung.

Die Mitnahme von Wanderstöcken wird empfohlen.

Anmeldung erwünscht bis Dienstag, den 08.04.25 !!

Sonntagswanderung:

Zum Siebenbannstein

Wann: **Sonntag, den 13.04.2025**

Wanderstrecke: Brombach (Bhf.) – Siebenbannstein – Wolfshalden – Kieswerk – Brombach – Grütt – Haagen (Bhf.)

Wanderzeit: **ca. 2 3/4 Std.** bei +215/-230 m und 10,5 km.

Abfahrt: **9:37 Uhr** mit S-Bahn S6 am Bhf. Hausen-Raitbach

Wanderführer: Ulrich Wagner, **Tel. 67 26 23**

ACHTUNG: Anmeldung erwünscht bis Freitag, den 11.04.25 !!

Diana Grether neue Vorsitzende des Schwarzwaldvereins Hausen

Mit dem silbernen Ehrenzeichen des Hauptverbandes ausgezeichnet – Ulrich Wagner

Hausen. – Im Zeichen des Wechsels stand die 49. Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe des Schwarzwaldvereins (SWV) im FC-Sportheim. Erstmals wurde mit Diana Grether eine Frau an die Spitze gewählt, auf die gleich eine besondere Aufgabe wartet. Im kommenden Jahr kann das 50-jährige Bestehen gefeiert werden. Zum letzten Mal begrüßte Ulrich Wagner, der Motor des Vereins, 36 Mitglieder, dazu Bürgermeisterstellvertreter Harald Klemm und Bezirkswanderwartin Karin Kühn.

Rückblick: Ein erfolgreiches Jahr mit vielen Höhepunkten beinhaltete das Jahr 2024, darunter die Aktion „Saubere Landschaft“, die Sonnwendfeier, eine Abendwanderung, die traditionelle Abendwanderung, einen Jahresabschluss sowie zwei Wanderwochen auf Mallorca. Vier Vorstandssitzungen wurden abgehalten und zwei Veranstaltungen des Hauptvereins besucht.

Ausblick: Vorgesehen im Jahr 2025 sind 15 Sonntagswanderungen, dazu eine Konditionswanderung (50 Kilometer) am 31. Mai; 10 Mittwochswanderungen und drei Radtouren. Sonderveranstaltungen: 5. April, Aktion „Saubere Landschaft“; 21. Juni, Sonnwendfeier; 25. Juli, Abendwanderung mit Grillfest; 24. August, Hüttengaudi; 15. November, Jahresabschluss im Feuerwehrraum.

Berichte der Fachwarte: Wegewart Erich Kiefer war 41 Stunden im Einsatz, um blaue und gelbe Rauten und Hinweisschilder zu ersetzen, Wege und Quellfassungen zu pflegen, einige Flächen zu mähen und zu enthursten. Mit dem Dank an die Wanderführerinnen und Wanderführer begann Ursula Maier ihren Bericht. 30 Wanderungen wurden durchgeführt mit 394 Personen, die eine Gesamtstrecke von 3247,8 Kilometer und 12 160 Höhenmetern zurücklegten. Hinzu kam eine 52 Kilometer lange Radtour. Bei der Wanderwoche auf Mallorca gab es elf Wandertouren. Eifrigster Wanderer war Ulrich Wagner, gefolgt von Christel Brutschin und Petra Rümmele.

Kasse: Diana Grether konnte einen fast ausgeglichenen Haushalt vermelden. Die Prüferinnen Helga Helleis und Anne Seger bescheinigten eine einwandfreie Kassenführung, so dass eine einstimmige Entlastung erfolgte.

Grüßworte: Bürgermeisterstellvertreter Harald Klemm würdigte die gute Arbeit der Vorstandschaft und bezeichnete den SWV als bedeutsame Institution im Hebelndorf. Die Grüße des Hauptverbandes übermittelte Bezirkswanderwartin Karin Kühn und lud zum Bezirkswandertag am 26. April ins Elsass ein. Ebenso verwies sie auf mehrere Veranstaltungen zum 125-jährigen Jubiläum des Westwegs

Ehrungen und Verabschiedungen: Für 25-jährige Mitgliedschaft im SWV erhielten Bettina und Thomas Hug, Theresa Hog und Simon Klemm das Treueabzeichen in Silber. Eine überraschende Auszeichnung, das Ehrenabzeichen in Silber mit Urkunde vom Hauptverband, überreichte Karin Kühn an Ulrich Wagner für seinen außerordentlichen Einsatz für die Ortsgruppe in 21 Jahren. Er

war Schriftführer, Wanderwart, Organisator von Konditionswanderungen, Gestalter des Wanderplans, erster Vorstand und übte noch weitere Aufgaben aus. Drei prägende Vorstandsmitglieder legten ihre Ämter nieder: Christel Brutschin (14 Jahre), Doris Wahl (12 Jahre) und Ursula Maier (6 Jahre).

Neuwahlen: 1. Vorsitzende: Diana Grether (neu); 2. Vorsitzender: Ulrich Wagner (neu); Schriftführerin: Petra Rümmele (neu); Kassierer: Frank Gilberg (neu); Wegewart: Erich Kiefer; Wanderwart: Ulrich Wagner; Beisitzer: Antje Kärcher, Beatrix Müller und Hannelore Zimara; Kassenprüfer: Rita Bach, Hedwig Kiefer (beide neu).

Auf einen Blick:

1. Vorsitzende: Diana Grether

Mitglieder: 148

Kontakt: dianagrether@web.de



Der Schwarzwaldverein ehrte drei ausscheidende Vorstandsmitglieder; Doris Wahl (links), Christel Brutschin und Ursula Maier (rechts); dazwischen die neue erste Vorsitzende Diana Grether und der zweite Vorsitzende Ulrich Wagner

Sozialverband VdK



Der Ortsverband informiert:

Armut unter Rentnern wächst – Sozialverband VdK Baden-Württemberg e.V. fordert solidarische Rentenversicherung

Es ist ein trauriger Rekord: Die Zahl der armutsgefährdeten Rentnerinnen und Rentner hat in Deutschland einen neuen Höchststand erreicht: Nach den aktuellen Daten des Statistischen Bundesamts kletterte die Quote von 18,4 Prozent im Jahr 2023 auf 19,6 Prozent. Insgesamt sind rund 3,54 Millionen Rentnerinnen und Rentner armutsgefährdet, das entspricht einer Zunahme von 300.000 Menschen. Und Altersarmut ist weiblich: In der Altersgruppe 65plus liegt die Armutsgefährdungsquote der Frauen bei 21,6 Prozent, die der Männer bei 17,1 Prozent. Und die Quote der Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen der Grundsicherung im Alter steigt: Immer mehr Menschen beziehen Sozialhilfe im Alter, aktuell 730.305 Menschen.

„Mehr als 730.000 Rentnerinnen und Rentner bekommen schon heute Sozialhilfe im Alter – obwohl sie ihr Leben lang hart gearbeitet, Steuern bezahlt und Beiträge entrichtet haben. Das ist entwürdigend und ungerecht!“,

sagt VdK-Landesvorsitzender Hans-Josef Hotz. „Wir fordern eine Rente, die alle Menschen vor Armut schützt! Das wird uns nur dann gelingen, wenn endlich auch alle Menschen in die Rentenversicherung einzahlen, solidarisch und gemeinsam. Alle heißt: Auch die Menschen mit den breiteren Schultern in unserem Land – Politiker, Anwälte und Unternehmer. Sie haben bis jetzt nämlich ihre eigenen Versorgungssysteme.“

Der Ortsverband informiert:

Mehr Schutz nach Fehlgeburt – neue Mutterschutzregelung ab Juni 2025

Mutterschutzfristen beginnen grundsätzlich sechs Wochen vor der Entbindung und enden im Regelfall acht Wochen danach. Bisher greift der Mutterschutz im Falle einer Fehlgeburt nur, wenn sie ab der 24. Schwangerschaftswoche erfolgt. Künftig haben Frauen bei einer Fehlgeburt ab der 13. Schwangerschaftswoche Anspruch auf Mutterschutz. Abhängig beschäftigte Frauen können ab Juni 2025 entscheiden, ob sie eine Schutzfrist nach einer Fehlgeburt ab der 13. Woche in Anspruch nehmen wollen oder nicht. Die Neuregelung gilt auch für Frauen, die selbstständig tätig und gesetzlich krankenversichert sind sowie für Bundesbeamtinnen und Soldatinnen.

Je länger die Schwangerschaft gedauert hat, desto länger fällt auch die Schutzfrist bei einer Fehlgeburt aus: Fehlgeburt ab der 13. Woche bis zu zwei Wochen Mutterschutz, ab der 17. Woche bis zu sechs Wochen Mutterschutz, ab der 20. Woche bis zu acht Wochen Mutterschutz. Die Fehlgeburt kann für betroffene Frauen eine sehr belastende Erfahrung sein. Während der Schutzfristen haben Frauen Anspruch auf Mutterschaftsleistungen. Die Dauer der Leistungen richtet sich nach der Schutzfrist.

SPD Ortsverein Hausen

Einladung zur Jahreshauptversammlung des SPD OV Hausen i.W. am Sonntag, 13.04.2025 um 18:00 Uhr, im AWO Stüble Hausen

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch Harald Wetzel
2. Protokollbericht des Schriftführers
3. Kassenbericht durch Kassierer und Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Neuwahl des Vorstandes
6. Ehrungen
6. **Bericht aus dem Landtag durch MDL Jonas Hoffmann**
7. **Bericht aus dem Kreistag durch KR Philipp Lotter**
8. **Bericht aus dem Gemeinderat durch GR Harald Wetzel**
10. Wünsche und Anträge

Harald Wetzel	Bernhard Greiner
1. Vorsitzender	Schriftführer

Kirchennachrichten

Evangelische Kirchen

Spruch für den 06. April 2025, Judika

Der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und gebe sein Leben als Lösegeld für viele.

(Matthäus 20,28)

So ein Ding – Warndreieck

Das Warndreieck dient neben der Warnblinkanlage zur Absicherung von Pannen- und Unfallstellen im Straßenverkehr. Es muss bei uns in Deutschland in jedem Kraftfahrzeug jederzeit mitgenommen werden. Die Balken des Warndreiecks strahlen und reflektieren das Licht in Rot, ähnlich wie bei einem Katzenauge am Fahrrad. Ein Warndreieck muss mit großem Abstand zur Pannen- und Unfallstelle aufgebaut werden. Auf Autobahnen beträgt dieser Abstand mindestens 200 Meter und maximal 400 Meter. Übrigens gab es 1971 im Rahmen der Reihe „neue Regeln im Straßenverkehr“ auch zur Nutzung des Warndreiecks eine Sonderbriefmarke.

So ein Gott

Warndreiecke gibt es, damit wir Gefahrenstellen im Straßenverkehr besser absichern können. Sie sollen helfen, den Schaden nicht noch zu vergrößern oder zu verschlimmern. Genau deshalb müssen sie auch außerhalb der Gefahrenzone aufgestellt werden.

Leider gibt es solche Gefahrenstellen aber nicht nur im Straßenverkehr, sondern auch in unserem Leben. Denn auch dort läuft immer wieder so einiges schief. Es gibt manche Pannen, Baustellen oder Stolpersteine in der Beziehung zu anderen, zu Freunden, zu der Familie oder auch zu Gott, unserem Schöpfer. Dazu gehören Worte und Taten, die verletzen. Desinteresse, Egoismus und falsche Prioritäten, die Schaden anrichten. Lügen, Verleumdungen, Verletzungen, Streit und Versagen. Aber auch Missverständnisse, Geheimnisse und Unehrllichkeit können zu echten Problemen werden – Gefahrenstellen für uns und unser Leben. Das liegt daran, dass wir alle Menschen sind und Fehler machen, trotz unserer Denkfähigkeit und der Verantwortung im Umgang mit anderen, die Gott uns zutraut.

Diese Wahrheit ist weder für uns noch für Gott etwas Neues. Deshalb hat er uns aus seiner Liebe heraus auch seine Gebote gegeben. Sie sind da, damit wir sie als „gute Ideen zum Leben“ entdecken und anwenden können! Ähnlich wie ein Warndreieck, das leuchtet und aufmerksam macht, wollen Gottes Gebote uns helfen, ein gutes Miteinander zu sichern und zu gestalten. In unserer Beziehung zu Gott und zu anderen – angefangen bei unseren Eltern, den Geschwistern und Freunde bis hin zu den unbeliebten Klassenkameradinnen und -kameraden.

Gottes Gebote wollen uns ein Hinweis sein, uns warnen und uns einen guten Maßstab geben, an dem wir uns festhalten und orientieren können. Allerdings müssen wir Gottes Gebote dazu beachten und ernst nehmen. Denn nur dann kann es gelingen, Gefährdungen zu vermeiden, genau wie bei einem Warndreieck.

Aus Andrea Kühn: „So ein Ding 2“, 2020

Es grüßt Sie ganz herzlich
Ihre Diakonin Rebekka Tetzlaff

Gottesdienste – Zeit für Begegnung

Sonntag, 6.4., 10 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrerin Nina Reichel in der ev. Kirche Hausen

Sonntag, 13.4., 19 Uhr Taizé-Gebet in der ev. Kirche Hausen

Freitag, 18.4., 10 Uhr Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl mit Prädikantin Antje Böttcher und dem Singkreis in der ev. Kirche Hausen

Donnerstags um 16 Uhr (außer wenn Alternachmittag stattfindet) wird im „Haus an der Wiese“ eine ökumenische Andacht gefeiert. Dazu sind auch alle Hausener*innen herzlich eingeladen!

Gruppen und Angebote

Montag, 7.4., 19.30 Uhr Fastengruppe

Dienstag, 8.4., 19 Uhr Singkreis

Mittwoch, 9.4., 10 Uhr Bibelgesprächskreis

Donnerstag, 24.4., Frühlingsausflug vom Alternachmittag: Die Fahrt geht durchs kleine Wiesental, vorbei am Hochblauen Richtung Müllheim nach Wettelbrunn in die Löffler Straußi. Abfahrt ist um 14 Uhr bei der ev. Kirche. Rückkehr gegen 19.30 Uhr. Anmeldung bei Marietta Metzger Tel 07622/3765

Kurzfristige Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage: eki-hausen.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Dienstag: 15.00 bis 16.30 Uhr

Freitag: 9.30 bis 12.30 Uhr

Ev. Pfarramt, Hebelstraße 17, 07622/2548,
hausen@kbz.ekiba.de

Diakonin Rebekka Tetzlaff, 0162/456 9616,
rebekka.tetzlaff@kbz.ekiba.de

Die evangelische Kirche ist täglich von 10-18 Uhr zum Gebet geöffnet.

Katholische Mittleres Wiesental

Freitag, 04. April 2025		
Hausen St. Josef	18:00 Uhr	Rosenkranz
Samstag, 05. April 2025		
Höllstein St. Maria	09:45 Uhr	Firmvorbereitung – Thema: Ich / mein Lebensweg / Bibelarbeit
Höllstein St. Maria	18:30 Uhr	Eucharistiefeier zum Sonntag / Pfr. Michael Latzel
Sonntag, 06. April 2025 5. Fastensonntag		
Hausen St. Josef	10:00 Uhr	Eucharistiefeier / Pfr. Michael Latzel

Höllstein St. Maria	10:00 Uhr	Kleinkindwortgottesdienst / Team Hebelkindergarten
Schopfheim St. Bernhard	16:00 Uhr	Eucharistiefeier in italienischer Sprache / Padre Sergio Rotasperti
Montag, 07. April 2025		
Hausen St. Josef	18:00 Uhr	Rosenkranz
Dienstag, 08. April 2025		
Hausen St. Josef	18:00 Uhr	Rosenkranz
Mittwoch, 09. April 2025		
Hausen St. Josef	18:00 Uhr	Rosenkranz
Tegernau Kapelle St. Maria	18:30 Uhr	Eucharistiefeier / Pfr. Michael Latzel
Donnerstag, 10. April 2025		
Hausen St. Josef	18:00 Uhr	Rosenkranz
Freitag, 11. April 2025		
Hausen St. Josef	18:00 Uhr	Rosenkranz

Kath. Pfarrbüro St. Josef – Schulstraße 6 – 79688 Hausen im Wiesental

Das Pfarrbüro bleibt wegen personellem Engpass geschlossen. Bitte wenden Sie sich an das Pfarrbüro Schopfheim unter Tel. 07622 / 2024. – www.kath-middle-res-wiesental.de.

Für Sie notiert

Spargelsaison

Sozialversicherung für Erntehelfer aus EU-Staaten Saisonarbeitskräfte richtig versichern

Bald beginnt die Spargelsaison und viele landwirtschaftliche Betriebe sind dabei auf Erntehelfer aus Mittel- und Osteuropa angewiesen. Im weiteren Jahresverlauf stellen auch weitere Betriebszweige wie beispielsweise Obst- und Weinbaubetriebe ausländische Saisonarbeitskräfte ein. Doch wie sind sie versichert? An wen muss der Arbeitgeber Beiträge zahlen? Dazu informiert die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW).

Sozialversicherungspflicht nur in einem Staat

Für Saisonarbeitskräfte aus der Europäischen Union (EU) gilt: Sozialversicherungspflichtig sind sie nur in einem Staat. Wer beispielsweise in Polen lebt und dort als Arbeitnehmer weiter beschäftigt oder selbstständig tätig ist, der ist auch als Saisonarbeitskraft in Deutschland nach polnischem Recht sozialversichert. Mit einer speziellen Bescheinigung („A1“) weist der polnische Sozialversicherungsträger die Sozialversicherungspflicht in Polen nach. Der Erntehelfer legt diese Bescheinigung seinem deutschen Arbeitgeber vor, der dann die Beiträge berechnet und an die polnische Sozialversicherung zahlt.

Saisonarbeitskräfte ohne Beschäftigung im EU-Heimatland

Für Saisonarbeitskräfte, die in ihrem EU-Heimatland weder beschäftigt noch selbstständig tätig sind, gilt deutsches Sozialversicherungsrecht. Saisonarbeitende werden meist nur kurzfristig eingesetzt, maximal für drei

Monate oder 70 Kalendertage. Wenn die Beschäftigung im Vorfeld auf diesen Zeitraum begrenzt ist, ist dieser Personenkreis in Deutschland bei Erfüllung der sonstigen Voraussetzungen krankens- und rentenversicherungsfrei. Es besteht für sie jedoch ein Unfallversicherungsschutz, denn sie müssen bei der Minijob-Zentrale angemeldet werden. Saisonarbeitskräfte, die länger als drei Monate in Deutschland beschäftigt werden, sind auch hier sozialversicherungspflichtig.

Information und Beratung

Details zur kurzfristigen Beschäftigung und Saisonarbeitnehmern aus EU-Staaten finden Sie unter Pressemitteilungen auf www.driv-bw.de

Mehr Informationen enthält die kostenfreie **Broschüre Minijob – Midijob: Bausteine für die Rente** Sie kann unter www.deutsche-rentenversicherung.de heruntergeladen werden.

Kostenlose Beratung zum naturnahen Firmengelände

Planen Sie auf Ihrem Unternehmensgelände gerade eine Neuanlage oder Umgestaltung? Ist Ihnen die Pflege Ihres Firmengeländes momentan zu arbeitsaufwändig? Wünschen Sie sich für die künftigen trockenen und heißen Sommer mehr schattenspendende und kühlende Bereiche?

Der Naturpark Südschwarzwald bietet für Unternehmen in der Region eine kostenlose Erstberatung zur Gestaltung eines naturnahen Firmengeländes an. Die Kampagne „Blühende Unternehmen“ setzt sich für mehr Biodiversität auf Firmengeländen ein. Durch blühende Wiesen, begrünte Dächer oder naturnahe Gestaltungselemente entstehen wertvolle Lebensräume für heimische Insekten wie Wildbienen oder Schmetterlinge. Diese Maßnahmen sparen außerdem das aufwändige regelmäßige Mähen und fördern das Wohlbefinden der Mitarbeitenden durch die Schaffung von naturnahen Pausenbereichen. Gebäudebegrünung an Fassaden und auf Dächern führt zu einem angenehmen Gebäudeklima, bindet Schadstoffe aus der Luft und kann Energiekosten sparen. Durch die Integration von mehr versickerungsfähigen Flächen wird Regenwasser am Standort aufgefangen und gespeichert. Der Naturpark entwickelt gemeinsam mit den Unternehmen Umsetzungskonzepte für naturnahe Firmengelände, führt Infoveranstaltungen durch, unterstützt bei der Öffentlichkeitsarbeit und steht als Ansprechpartner zur Verfügung. Interessierte Unternehmen finden bei Projektkoordinatorin Katrin Schmon die passende Beratung:
E-Mail: katrin.schmon@naturpark-suedschwarzwald.de, Tel.: 07676- 9336 62.



Heimisches Staudenbeet auf Firmengelände © FREYRAUM Konzepte
Foto: Naturpark Südschwarzwald; frei zur einmaligen Veröffentlichung nur in Verbindung mit einer redaktionellen Berichterstattung über den Naturpark Südschw

Mediterraner Ethno-Jazz bei Akustik in Agathen

Athina Kontou kommt mit ihrem Kölner Jazz-Quartett MOTHER nach Schopfheim. Die Deutschgriechin präsentiert Bearbeitungen von Stücken aus der griechischen Musikkultur. „Das Repertoire waren zuerst vor allem Lieder, die mir etwas bedeuten, die mich seit meiner Kindheit begleiten. Bei meiner Recherche stellte ich dann aber fest, dass zum Beispiel armenische Volkslieder dabei sind, die sich aufgrund von Interpretationen mit griechischem Text in Griechenland großer Beliebtheit erfreuen. Und der türkische Tanz ‚Harmandali‘ wird ebenfalls in Griechenland gespielt.“ Zwar mögen Jazz und griechische Musik auf den ersten Blick recht weit auseinander liegen, doch Athina Kontou ist in beide Traditionen organisch hineingewachsen. „Improvisation ist ein wichtiger Bestandteil traditioneller griechischer Musik“, erzählt sie. „Das gilt sowohl für urbane Musik wie das Rembetiko als auch für Volkslieder und -tänze.“ Athina Kontous Erzähllust war viel zu groß, als dass es gereicht hätte, ihren Mitmusiker*innen die Noten für dieses Projekt hinzulegen, die diese einfach gespielt hätten. Die intensive Beschäftigung mit dem Material und dessen Hintergrund führte zu grosser Intensität und einem Klangerlebnis, das beim Hören überhaupt keiner Erklärung mehr bedarf. Die ergreifende emotionale und formale Schönheit der Songs spricht für sich. Athina Kontous Arbeit liegt die Suche nach dem Verbindenden aus den verschiedenen Kulturen zugrunde, eine Grenzgängerin zwischen den Musiken, tief begründet in Tradition und persönlicher Erfahrung und zugleich nach neuem Ausdruck strebend. Das Debütalbum – 2022 bei nWog-Records veröffentlicht und unter anderem für den Preis der deutschen Schallplattenkritik nominiert – demonstriert eindrucksvoll, wie überflüssig geografische, kulturelle oder traditionelle Demarkationslinien sind. Ihre Musik ist eine große Einladung an alle, die einfach ohne Vorbehalt hören und staunen wollen.
Ein neuer Stern am Ethnojazz-Himmel!

Akustik in Agathen:

MOTHER

Athina Kontou, Kontrabass

Luise Volkmann, Saxofon

Lucas Leidinger, Flügel

Dominik Mahnig, Perkussion

Fr 04.04.2025, 18 Uhr

Kirche St. Agathe Schopfheim-Fahrnau

Vorverkauf:

bei Sigrid's Bastellädele (20 Euro, stark reduziertes Kulturteilhabetiket nur direkt bei der Veranstalterin durch Mail an akustik-in-agathen@posteo.de)



Mother

Foto: Thekla Ehling

ZEITBANKplus Mittleres Wiesental

Offener Treff

Die ZEITBANKplus Mittleres Wiesental e.V. veranstaltet am 2. April 2025 ihren Offenen Treff. Mitglieder und Interessierte wandern um 14:30 Uhr vom Seniorenhaus Mühlehof, Dr. Max-Picard-Platz 5 in Schopfheim nach Maulburg mit gemütlicher Einkehr im Café Leni's. Rückweg zu Fuß oder mit dem ÖPNV.

Monatstreffen mit Vortrag über Trickbetrüger

Die ZEITBANKplus Mittleres Wiesental e.V. lädt Mitglieder und Interessierte zu ihrem Monatstreffen am 3. April 2025 um 18 Uhr ins Seniorenhaus Mühlehof, Dr. Max-Picard-Platz 5 in Schopfheim ein. Sandra Grässlin vom Referat Prävention des Polizeipräsidiums Freiburg informiert über die aktuellen Vorgehensweisen und Tricks von Betrügern und wie man sich vor ihnen schützen kann.



Neustart – Digital mit Methode ans berufliche Ziel

Online Angebot der Berufsberatung für Erwachsene

Der Arbeitsmarkt verändert sich stetig, und berufliche Neuorientierung ist für viele Menschen ein wichtiges Thema. Doch wie findet man den richtigen Weg? Welche Möglichkeiten gibt es, und wie nutzt man moderne digitale Methoden für die eigene Karriereplanung?

Antworten auf diese Fragen bietet die kostenfreie Online-Veranstaltung „Neustart – Digital mit Methode an Ihr berufliches Ziel“, die am 9. April und 21. Mai 2025 stattfindet.

Das interaktive Format vermittelt eine praxisnahe Orientierungsmethode, die Teilnehmende eigenständig anwenden können. Mithilfe von Online-Tools und Künstlicher Intelligenz lässt sich der persönliche Orientierungsprozess gezielt optimieren. Zudem besteht die Möglichkeit, mit Expertinnen und Experten der Berufsberatung in den Austausch zu treten.

Das Angebot richtet sich an alle, die sich beruflich neu aufstellen oder ihre Optionen überdenken möchten. Die

Veranstaltung wird erstmals landesweit für und von Baden-Württemberg angeboten – ein echter Mehrwert für alle, die Teil von „THE LÄND“ sind oder es werden wollen.

Die Teilnahme erfolgt über Skype for Business. Weitere Informationen sowie die Anmeldung sind über die Plattform abrufbar:

<https://eveeno.com/de/event-search?period=future&term=NeustartBW>

Seminar zur rechtlichen Betreuung ab April 2025



Immer mehr Menschen können ihre Angelegenheiten nicht mehr allein regeln, sie brauchen Unterstützung in der Gesundheitsfürsorge, ihrer Wohnsituation, Vermögensangelegenheiten und vielem mehr. Diese Unterstützung leisten rechtliche Betreuer. Rund 70 Prozent von ihnen sind ehrenamtlich tätig! Für diese Tätigkeit brauche es ein fundiertes Wissen, insbesondere auch im Hinblick auf 2023 in Kraft getretenen Gesetzesänderungen.

Dieses Wissen wird Ihnen in insgesamt 4 Modulen vermittelt. Diese können einzeln oder gesamthaft gebucht werden.

Termine:

Montag, 28.04.2025, 08.45 – 13.00 Uhr (Modul 1)

Montag, 05.05.2025, 09.00 – 13.00 Uhr (Modul 2)

Montag, 12.05.2025, 09.00 – 13.00 Uhr (Modul 3)

Montag, 19.05.2025, 09.00 – 12.15 Uhr (Modul 4)

Veranstaltungsort:

Schulungsräume der
Seniorenakademie Hochrhein-Wiesental e.V.
Constanze-Weber-Gasse 1, 79669 Zell im Wiesental

Seminargebühren:

25 € pro Modul

80 € gesamt bei Buchung aller 4 Module

Das Seminar ist für Mitglieder des SKM Betreuungsverein und des Betreuungsvereins Lörrach kostenfrei.

Detaillierte Informationen zu den Inhalten und Referent*innen erhalten Sie bei der Seniorenakademie Hochrhein-Wiesental.

Um Anmeldung bis zum 18. April 2025 wird gebeten.

Die Anmeldung kann über die Betreuungsvereine erfolgen oder direkt bei der Seniorenakademie Hochrhein-Wiesental e.V.:

info@seniorenakademie-hw.de // 07625/9188371 (Das Büro ist halbtags besetzt, gerne den Anrufbeantworter nutzen)